

Friedrichs-Gymnasium spendet Tische und Stühle

Dank des engagierten Einsatzes von Schülersprecher Kaspar Schlattmeier und der Firma Wellteam werden die ausrangierten Schulmöbel vor dem Müll gerettet und gehen an die Humanitäre Hilfe Osteuropa.

Alexandra Golfinger

■ **Herford.** Vor einem halben Jahr wurden im Friedrichs-Gymnasium Herford (FGH) die Tische und Stühle erneuert. Die ausrangierten Schulmöbel sollten entsorgt werden, doch um sie vor dem Müll zu retten, organisierten engagierte Schüler zusammen mit einem Lehrer, der Firma Wellteam und der Organisation Humanitäre Hilfe Osteuropa eine besondere Spendenaktion, die nun Kindern und Schülern in Belarus zu Gute kommt.

Als klar war, dass die alten Stühle und Tische des Friedrichs-Gymnasiums Herford in den Müll sollten, konnte Lehrer Urs Schmidt das nicht akzeptieren: „Ich bin schon länger in Verbindung mit der Humanitären Hilfe Osteuropa, die sehr froh über unsere Spendenanfrage war. Da wir die Stühle und Tische nicht in der Schule zwischenlagern konnten, wegen des fehlenden Platzes und des Brandschutzes, habe ich davon frustriert im Unterricht erzählt.“

Einer seiner Schüler ist Kaspar Schlattmeier, der sich sofort des Problems annahm. Er hörte sich um und fragte bei Mitschülern nach, wo ein geeigneter Platz für die Zwischenlagerung sein könnte. So kam ein Kontakt mit Telemach Schöneberg, einer der drei Geschäftsführer der Firma Wellteam, zustande. Er war sofort bereit zu helfen: „Es sind rund



Acht Schüler und ein Lehrer des FGH helfen beim Verladen der Schulmöbelspende für den Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa mit. Wellteam-Geschäftsführer Telemach Schöneberg (l.) stellte ein Zwischenlager zur Verfügung. Almuth Müller vom Verein (M.) organisiert den Weiterransport nach Belarus.

FOTO: ALEXANDRA GOLFINGER

200 Stühle, die nehmen hier nicht viel Platz weg und wir helfen gerne. Wir sind dann mit unserem Lkw zur Schule gefahren und haben die Möbel dort abgeholt. Es ist toll, dass

viele Helfer dabei sind und die Schüler alles organisiert haben.“

Im Industriegebiet Herringhausen konnten die ausrangierten Schulmöbel dann ein

halbes Jahr auf ihren Weitertransport in den Osten warten. Am 25. Mai konnten die Stühle abgeholt werden. Neun Schüler der Jahrgangsstufe 11 waren gekommen, um beim

Verladen zu helfen.

Mit einem 40-Tonner reiste Almuth Müller von der Humanitären Hilfe Osteuropa zur Wellteam-Lagerhalle an und ist dankbar für das Engagement:

„Ich finde es total cool, dass die Schüler sich engagieren. In unserem Verein sind überwiegend ältere Leute, daher ist es toll, dass auch die Jungen etwas von ihrer Zeit für den guten Zweck einsetzen. Am liebsten würde ich sie mitnehmen und ihnen zeigen, wo die Spende ankommt und wie dankbar die Menschen dort sind.“

»Ich finde es total cool, dass die Schüler sich engagieren«

In Arpke werden die Möbel dann noch einmal zwischenlagert, denn in den Lkw kommen noch Kleiderspenden, Spielzeuge und noch einige weitere Sachspenden. Dann geht es in die belarussische Stadt Polazk in ein territoriales Zentrum, einer Art Internat für Kinder mit Behinderungen. Dort werden die Stühle und Tische dringend gebraucht. Ein weiterer Teil wird an evangelische-lutherische Gemeinden verteilt, an Invalide, kinderreiche Familien und Hilfebedürftige.

In kürzester Zeit stapelten die Mädchen und Jungen des FGH rund 200 Stühle in den Lkw. Für Schlattmeier ist es selbstverständlich, sich einzusetzen. Er ruft auch andere auf zu helfen: „Wir würden uns freuen, wenn auch andere Schulen auf diese Aktion aufmerksam werden, denn die Spendentour fährt alle halbe Jahre nach Osteuropa.“